



Informationen zur einmaligen Antragstellung 2024 der Ausgleichszulage

Anna-Sophie Voges
ML-Referat 305 – ELER-Verwaltungsbehörde



Gliederung

1. Rechtsrahmen
2. Voraussetzungen
 - ➡ Antragsteller
 - ➡ Fläche
 - ➡ Kulisse
3. Prämienhöhe
4. Anträge
5. Formalitäten

1. Rechtsrahmen

- ➡ Angebotene Ausgleichszulage
- ➡ Maßnahme von PFEIL
- ➡ Rechtsrahmen VO (EU) 1305/2015

- ➡ Bestehende Maßnahme
- ➡ Reaktivierte Maßnahme



2. Voraussetzungen

Antragsteller

→ Betriebssitz in Niedersachsen oder Bremen

Fläche

→ Innerhalb der Kulisse

→ Mindestgröße der Fläche 0,1 ha

→ Mindestens 4 ha Gesamtfläche

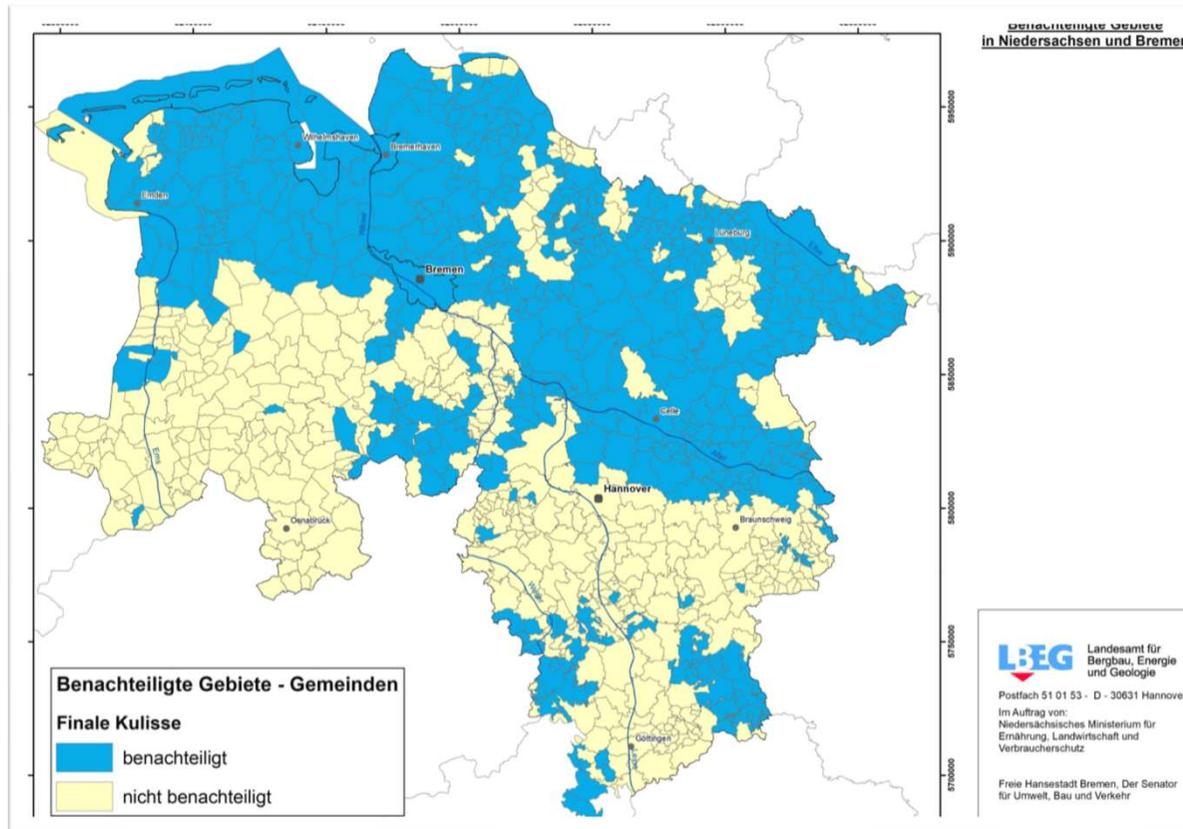
→ Landwirtschaftliche Fläche

→ Beschränkung auf Dauergrünland entfällt

Kulisse

→ neu, erstellt 2018

TOP 4 - Ausgleichszulage



Link:
https://www.ml.niedersachsen.de/startseite/themen/landwirtschaft/agrarforderung/ausgleichszulage_agz/agz-131797.html

3. Prämienhöhe

- 4,0 ha bis zu 60 ha: 75 €/ha
 - über 60 ha bis zu 90 ha: 50 €/ha
 - über 90 ha bis zu 120 ha: 25 €/ha
- > 120 ha nicht zuwendungsfähig
 - Teilausgleich der Einkommensverluste
 - Mindestfördersumme beträgt 250 €
 - Volle Kombinierbarkeit ohne Prämienabzug AUKM, den Ökologischen Landbau und den ÖR

4. Anträge

- ➡ Teil des Sammelantrags
- ➡ in elektronischer Form
- ➡ einmalig
- ➡ bis zum 15. Mai 2024

5. Formalitäten

- ➡ Bewilligungsstelle Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- ➡ Auszahlung im Frühjahr 2025